

## Förder-Call 2023

### Q&A – häufig gestellte Fragen und Antworten

## ALLGEMEIN

### Was ist der Zweck des Förderaufrufs?

Der Zweck des Förderaufrufs besteht darin, jene Projekte zu fördern bzw. größer zu machen, die das Interesse von Mädchen an den MINT-Bereichen Technik und Informatik bereits im Kindergarten- und Volksschulalter fördern. Damit sollen einerseits individuelle Ausbildungs- und Berufswege unterstützt werden und andererseits weibliche Fach- und Führungskräfte für die Unternehmen der Zukunft aktiviert werden.

### Wann startet der Förder-Call?

Der Zeitraum der Ausschreibung erstreckt sich vom 16. Oktober bis zum 30. November 2023. Während dieses Zeitraums haben ProjektwerberInnen die Möglichkeit, ihre Projekte per E-Mail an [office@mintality.at](mailto:office@mintality.at) einzureichen.

### Wer ist zur Einreichung berechtigt?

Projekte können von folgenden FörderwerberInnen bzw. potentiellen Begünstigten der MINTality Stiftung eingereicht werden:

- außerschulische Bildungseinrichtungen
- Fachhochschulen, Universitäten und andere Forschungseinrichtungen
- gemeinnützige Vereine und ähnliche Organisationen
- Unternehmen

Bei unserem Skalierungscall liegt der Fokus auf bereits bestehenden Projekten oder solchen mit dem Potenzial, größer skaliert zu werden. Unser Ziel ist es, bereits erfolgreiche und gut umgesetzte Projekte zu unterstützen, damit sie eine noch größere Reichweite und Wirkung erzielen können.

### Wer soll die Projekteinreichung stellen?

Die Einreichung erfolgt durch eine Hauptansprechperson, die den Lead für das Projekt hat und die Projektpartner koordiniert.

### Welche Arten von Projekten werden unterstützt?

Der Förder-Call 2023 unterstützt bestehende MINT-Projekte mit Fokus auf Technik und Informatik und zielt darauf ab, diese, einer möglichst großen Zielgruppe und möglichst in ganz Österreich zugänglich zu machen.

### Gibt es zusätzliche Q&A Sessions?

Ja, wir bieten zwei Q&A Sessions am 30. Oktober und 21. November 2023 an. Details zur Uhrzeit und Anmeldung entnehmen Sie der Website.

## KOSTEN, LEISTUNGEN

### Wie hoch ist die Förderung?

Das Fördervolumen beträgt EUR 500.000 und wird auf 6 Projekte à EUR 80.000 geteilt. Zusätzlich zu den Projektfördermitteln erhalten alle geförderten Projekte die gemeinsame MINTschmiede - professionelle Begleitmaßnahmen à 20.000€.

### Welche Kosten sind förderbar?

Förderbare Kosten sind alle dem Projekt eindeutig zurechenbare und innerhalb der vertraglich festgelegten Förderlaufzeit anfallende Fixkosten und variable Kosten, d.h. Personal-, Material- und Sachkosten (zB. projektbezogenes Verbrauchsmaterial, geringwertige Wirtschaftsgüter), Kosten für Dienstleistungen Dritter (zB. freie DienstnehmerInnen, externe BeraterInnen) sowie Reisekosten (Fahrt- und Übernachtungskosten). Indirekte Kosten können unter Eigenanteil als Eigenfinanzierung angeführt werden.

### Darf das Projekt auch Buben inkludieren?

Da auch Buben ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft sind, ist es selbstverständlich in Ordnung, wenn Ihre Projekte auch Buben miteinbeziehen. Es ist uns jedoch wichtig zu betonen, dass der Schwerpunkt und Fokus des Förder-Calls auf der Unterstützung und Förderung von Mädchen liegt.

## EINREICHUNG, ABWICKLUNG

### Wie läuft der Einreichprozess ab?

Die Projekteinreichung erfolgt ausschließlich schriftlich per E-Mail an [office@mintality.at](mailto:office@mintality.at) mit dem Betreff „Förder-Call 2023 – Projekteinreichung“ während des Ausschreibungszeitraums. Einzureichen sind das Formular zur Projekteinreichung, das Projektbudget sowie ein (Handy-) Video (2 - max. 4 Minuten).

### Welche Bewertungskriterien bestimmen die Auswahl der geförderten Projekte?

Die Auswahl der geförderten Projekte erfolgt anhand formaler Kriterien (Vollständigkeit, Förderwürdigkeit und Plausibilität insbesondere der Kooperation mit den Projektpartner) sowie folgender inhaltlicher Kriterien: Zielgenauigkeit, Übertragbarkeit, Anschlussfähigkeit, Wirkungsorientierung und Nachhaltigkeit.

### In welcher Sprache ist das Projekt einzureichen?

Die Projekt - und Fördersprache im Rahmen des Förder-Calls 2023 ist Deutsch.

### Welche Daten und Fristen sind zu beachten?

Der Ausschreibungszeitraum erstreckt sich vom 16. Oktober bis 30. November 2023. Projekteinreichungen nach diesem Zeitraum können nicht mehr berücksichtigt werden. Für den **22. Jänner 2024** ist für die Top 10 Projekte ein verpflichtender Pitch vor dem Vorstand geplant, worüber diese 10 FördernehmerInnen rechtzeitig, d.h. bis spätestens 18. Jänner, informiert werden.

### Wie läuft der Bewertungsprozess ab?

Der Bewertungsprozess erfolgt ab Dezember in 3 Stufen. Erster Schritt ist die (Vor-) Auswahl durch die Fördergeberin. Zweiter Schritt ist die Bewertung der vorausgewählten Projekte durch eine Jury. Dritter und letzter Schritt ist die finale Auswahl der geförderten Projekte durch den Vorstand der

MINTality Stiftung, auf Basis des Jury-Vorschlags. Die gesamte Bewertung erfolgt transparent anhand der vorab definierten formalen und inhaltlichen Kriterien.

### Wie lange dauert es, bis ich über das Ergebnis erfahre?

Die Entscheidungen über die Förderabsagen und -zusagen werden entsprechend dem Bewertungsprozess ab Dezember, spätestens jedoch in der 1. Februar-Woche 2024 kommuniziert.

### Wie erfolgt die Benachrichtigung über die Entscheidungen?

Die Benachrichtigung über die Entscheidungen erfolgt ausschließlich schriftlich per E-Mail.

### Welches Format muss das Einreichvideo haben?

Bei der Darstellung ihrer Person und ihres Projekts mittels (Handy-) Video (min. 2 - max. 4 Minuten) werden die FörderwerberInnen gebeten, sich an folgenden 4 Leitfragen zu orientieren:

- Projektname, persönliche Motivation und Vision sowie ProjektpartnerInnen
- Ziele, Zielgruppen und Kernelemente des Projekts
- Wirkungsorientierung im Projekt
- Entwicklungsperspektive des Projekts und Vernetzung (u.a. mit MINTality)

### Kann ich mehrere Projekte einreichen?

Ja, es können auch 2 Projekte von einer/einem FörderwerberIn eingereicht werden (mit separaten Formularen zur Projekteinreichung).

### Wie ist die Vertraulichkeit geregelt?

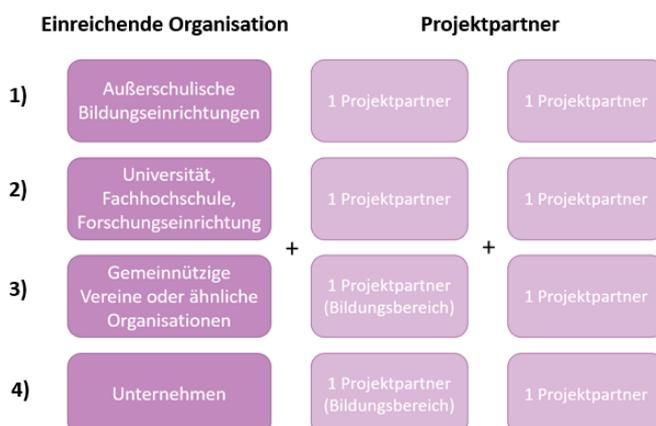
Die vorgelegten Daten zu den Personen und Projekten werden mit größter Sorgfalt und den Anforderungen entsprechend vertraulich behandelt.

Die MINTality Stiftung und ihre Mitwirkenden unterliegen strengen Compliance- und Vertraulichkeitsvereinbarungen. Externe ExpertInnen werden mittels Vertraulichkeitsvereinbarung zur Verschwiegenheit verpflichtet.

## TEILNAHME, PARTNER

### Wie viele Kooperationspartner benötige ich?

Es sind insgesamt zwei Projektpartner erforderlich. Mindestens eine der beteiligten Organisationen (einreichende oder Partnerorganisation) muss eine Bildungseinrichtung sein. Bitte beachten Sie folgende Möglichkeiten:



### Was ist die MINTschmiede?

Als MINTschmiede bezeichnen wir Begleitmaßnahmen im Rahmen der Förderung, die dabei unterstützen Ihre Projekte effizient umzusetzen und ein starkes Netzwerk im MINT-Bereich aufzubauen. Die MINTschmiede setzt sich aus 6 Workshops sowie der individuellen Unterstützung durch MINTality zusammen und erstreckt sich über die gesamte Förderlaufzeit.

### Dürfen Projektpartner der MINTality Stiftung als FörderwerberInnen Projekte einreichen?

Ja

### Beispiele für Projekteinreichungen

Die folgenden drei Beispiele sind rein fiktiv und dienen lediglich dazu, den FörderwerberInnen eine erste Vorstellung von möglichen geförderten Projekten zu vermitteln, d.h. stellen nur grob Projekte für Mädchen zwischen 3 und 10 Jahren im Fokusbereich Technik oder Informatik dar.

- *Technikbus*: Ein mobiler bzw. reisender Lernraum, der Schülerinnen aus der Volksschule auf spielerische Weise MINT-Technologien näherbringt und – in Kooperation mit einem Busunternehmen besonders mädchenfreundlich gestaltet wurde, ohne dabei Rollenstereotype zu reproduzieren.
- *Digitalwelt-Entdeckerinnen*: ElementarpädagogInnen und Mädchen im Kindergarten werden spielerisch an grundlegende Informatikkonzepte (digitale Bilder und Geschichten, Animationen, etc.) herangeführt bzw. dazu befähigt, diese in den Kindergartenalltag zu integrieren.
- *Tech-Abenteuer-Camps*: (Ferien-) Camps, die Mädchen im Kindergarten und in der Volksschule – in Kooperation mit diesen Bildungseinrichtungen – jeweils 1 Woche lang intensiv, aber spielerisch über Ausprobieren und Experimentieren für Technik-Themen begeistern.

### An wen kann ich mich bei weiteren Fragen wenden?

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne per E-Mail an uns wenden ([office@mintality.at](mailto:office@mintality.at)), wir werden Ihnen ehestmöglich per E-Mail antworten.